

**Schulinterner Lehrplan  
Gymnasium Rodenkirchen**

**Einführungsphase**

**Deutsch**

**(Fassung vom April 2026)**

## 1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Die Reihenfolge der folgenden Unterrichtsvorhaben kann variieren.

### **1.Halbjahr: Wer bin Ich? Identität in literarischen Texten, in der Sprache und in den (sozialen) Medien**

#### **Unterrichtsvorhaben I: Das Ich und die anderen: Beziehung und Kommunikation in kurzen Erzähltexten**

**Inhaltsfelder:** Texte, Kommunikation

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Erzähltexte: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge
- Kommunikationssituation und -verlauf: Alltagskommunikation, literarisch gestaltete Kommunikation
- Kommunikationsrollen und -funktionen: Kommunikationsmodelle

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage,
- **interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung,**
- **erschließen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten,**
- interpretieren literarische Texte gestaltend,
- untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle,
- **unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation,**
- **beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte,**
- untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u. a. Appell, Ausdruck, Darstellung).

**Leistungsüberprüfung:**

Aufgabenart I a – Analyse eines literarischen Textes (ggfls. mit weiterführendem Schreibauftrag)

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd.

**Arbeitsschwerpunkte:**

- Identität im Zusammenleben mit und in der Abgrenzung zu anderen als Thema erzählender Texte untersuchen,
- Erzählweise und Fiktionalität untersuchen,
- das Verhältnis von Beziehung und Kommunikation im Alltag (hier auch Kommunikationsmodelle, z. B. von Watzlawick und Schulz von Thun) und in erzählenden Texten erschließen,
- Textsorten (Kurzgeschichten und/oder Parabeln) und deren Merkmale erschließen und vergleichen,
- Interpretationen erzählender Texte planen, schreiben und überarbeiten.

**Mögliche Kurzgeschichten:** Walter Helmut Fritz „Augenblicke“ (1964), Irene Dische „Liebe Mom, lieber Dad“ (2007), Margret Steenfatt „Im Spiegel“ (1984), Sibylle Berg „Vera sitzt auf dem Balkon“ (1997), Peter Stamm „Die ganze Nacht“ (2003), Thomas Empl „Wir umklammern uns“ (2021), Haruki Murakami „Das grüne Monster“ (1993, dt. 1996), Franz Kafka „Heimkehr“ (1920) und „Der Steuermann“ (1920), auch: Umberto Eco „Im Wald der Fiktionen“ (1994)

**Unterrichtsvorhaben II: Die Rolle von Medien als Möglichkeit zur Information und Partizipation unter Berücksichtigung von individueller und gesellschaftlicher Verantwortung**

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung
- Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen
- Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler...

- **erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage,**
- stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar,
- überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten,
- **planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte,**
- **setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz),**
- analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen,
- **entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen),**
- prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung,
- **erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten,**
- **beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen,**
- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren),
- beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen.

**Leistungsüberprüfung:**

Aufgabenart II a – Analyse eines pragmatischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)

**Zeitbedarf:** ca. 15 Ustd.

**Arbeitsschwerpunkte:**

- (Selbst-)darstellung in sozialen Medien untersuchen (Öffentlichkeit und Privatheit in sozialen Medien erschließen);
- mediale Darstellung und Realität vergleichen,
- Analysen pragmatischer Texte planen, schreiben und überarbeiten (hierbei: Konjunktiv und andere Formen der Wiedergabe von Textinhalten),
- beurteilen die im pragmatischen Text aufgeworfene Fragestellung oder den Konflikt und bringen diese(n) mit unterrichtlichem Wissen in Verbindung,
- darauf aufbauend beziehen sie argumentativ Positionen zu der Aufgabe oder wägen erörternd ab.

## 2. Halbjahr: Wer sind wir? – Verantwortung in der Gesellschaft

### **Unterrichtsvorhaben III: Unser Handeln und seine Folgen: Verantwortung und Schuld in dramatischen und pragmatischen Texten**

**Inhaltsfelder:** Texte, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext:** Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler...

- **erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage,**
- überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten,
- **setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung,**
- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, erschließen die **Mehrdeutigkeit literarischer Texte** in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten,
- **planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung,**
- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen,
- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar,
- **untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u. a. Appell, Ausdruck, Darstellung),**
- **beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen.**

**Leistungsüberprüfung:**

Aufgabenart I a – Analyse eines literarischen Textes (ggfls. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder Aufgabenart III a – Erörterung pragmatischer Texte

**Zeitbedarf:** ca. 18 Ustd.

**Arbeitsschwerpunkte:**

- Zusammenspiel von Inhalt und Sprache in einzelnen Szenen untersuchen,
- Informationen zum historischen Kontext und zum Thema des Dramas aus pragmatischen Texten erschließen,
- Szeneninterpretationen planen, schreiben und überarbeiten,
- Ausgestaltung des Dramentextes in Ausschnitten einer Inszenierung oder Verfilmung untersuchen (hierbei auch Film- und Theaterkritik),
- produktionsorientiertes Arbeiten in Form von Rollenspiel, szenischer Interpretation oder Erstellung eines Trailers gestalten (optional).

**Mögliche Dramen (Ganzschrift):** Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan; Leben des Galilei, Henrik Ibsen: Ein Volksfeind, Yasmina Reza: Der Gott des Gemetzels; Frank Wedekind: Frühlings Erwachen.

**Unterrichtsvorhaben IV: Die Suche nach dem Ich: lyrische Texte im thematischen Zusammenhang**

**Inhaltsfelder:** Texte, Medien

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung im Zusammenhang interpretieren
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge/Epochenbezüge
- Multimodalität: Nichtlinearität, Verhältnis von Bild, Ton und Text

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage,
- **setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz),**
- **interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung,**
- **beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,**
- **erschließen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten,**
- **setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein,**
- unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen,
- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar,
- **interpretieren literarische Texte gestaltend,**
- erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u.a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte),
- **gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.**

**Leistungsüberprüfung:**

Aufgabenart I a – Analyse eines literarischen Textes (ggfls. mit weiterführendem Schreibauftrag)

**Zeitbedarf:** ca. 17 Ustd.

Arbeitsschwerpunkte:

- Zusammenspiel von Inhalt, Sprache und Form untersuchen,
- bei einzelnen Gedichten: Informationen zur Entstehungsgeschichte und zum Autor bzw. zur Autorin erschließen,
- Gedichtinterpretationen planen, schreiben und überarbeiten,
- optional: Projekt Poetry-Slam: Slam Poetry untersuchen und selbst gestalten, mediale Gestaltung lyrischer Texte (Poetry Clips).

## **Unterrichtsvorhaben V: Wie sprechen wir miteinander? – Sprache und Gewalt (optional)**

**Inhaltsfelder:** Sprache, Texte, Kommunikation, Medien

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: sprachliche Zuschreibungen, Identifikation über Sprache,
- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache: phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte,
- Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte),
- **beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache),**
- **beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Zuschreibungen (u. a. Diskriminierung durch Sprache),**
- verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen,
- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte,
- **entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen),**
- **planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung,**
- **verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht,**
- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein,
- gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen,
- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert,
- formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer,
- erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache,
- beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit,
- erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten.

### **Leistungsüberprüfung:**

keine Klausur

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

### **Arbeitsschwerpunkte:**

- Funktion unterschiedlicher Sprechakte erläutern,
- Identifikation über Sprache an Beispielen aus der Lebenswelt der Lernenden erschließen,
- Diskriminierung durch Sprache an Beispielen untersuchen
- den Diskurs um diskriminierenden Sprachgebrauch in Kinderbüchern erschließen.